

Private Studentische Krankenversicherung (PSKV) Besondere Bedingungen für die Anwartschaftsversicherung in der PSKV B3 51 116

(Ergänzungsblatt zu B3 51 115)

1. Allgemeines

Für die Anwartschaftsversicherung gelten die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (Tarif PSKV) - AVB Tarif PSKV, soweit sie nicht durch nachstehende Bestimmungen geändert oder ergänzt werden.

2. Voraussetzungen

2.1 Die Anwartschaftsversicherung kann nur mit Wirkung zum unmittelbaren Anschluss an eine Versicherung in der Privaten Studentischen Krankenversicherung beim gleichen Unternehmen und nur in den in Nr. 2.2 genannten Fällen abgeschlossen werden.

2.2 Versicherungsberechtigt sind Personen, die in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherungspflichtig oder im Rahmen der Familienversicherung versichert werden, die Anspruch auf Heilfürsorge aus einem öffentlichen Dienstverhältnis oder vergleichbare Ansprüche erwerben oder die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt vorübergehend in einen Staat, der kein Mitgliedsstaat der Europäischen Union und kein Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, verlegen.

2.3 Die Anwartschaftsversicherung endet, wenn die Voraussetzungen nach Nr. 2.2 nicht mehr vorliegen. Die Versicherung wird ab diesem Zeitpunkt in der Privaten Studentischen Krankenversicherung fortgeführt, wenn die Versicherungsfähigkeit der versicherten Person gegeben ist. Ungeachtet dessen endet die Anwartschaftsversicherung mit Vollendung des 34. Lebensjahres. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dem Versicherer unverzüglich Mitteilung von einer Änderung der Voraussetzungen nach Nr. 2.2 zu machen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, kann für zwischenzeitlich entstandene Zeiten der Nichtversicherung eine erneute Gesundheitsprüfung durchgeführt und der Prämienzuschlag gemäß § 193 Abs. 4 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) erhoben werden.

3. Beiträge

3.1 Für jede versicherte Person ist ein Monatsbeitrag in Höhe von 3,00 EUR zu zahlen. Gegebenenfalls vereinbarte Risikozuschläge zu der der Anwartschaftsversicherung zugrundeliegenden Versicherung in der Privaten Studentischen Krankenversicherung werden während der Dauer der Anwartschaft nicht erhoben.

3.2 Bei einer Änderung der Beiträge in der der Anwartschaftsversicherung zugrunde liegenden Privaten Studentischen Krankenversicherung gemäß § 8b AVB Tarif PSKV werden die Beiträge für die Anwartschaftsversicherung zum selben Zeitpunkt neu festgesetzt.

3.3 Bei Wiederaufleben der der Anwartschaftsversicherung zugrunde liegenden Versicherung in der Privaten Studentischen Krankenversicherung ist für jede versicherte Person der Neugeschäftsbeitrag zum dann erreichten tariflichen Alter zu zahlen. Gegebenenfalls vereinbarte Risikozuschläge oder Leistungsausschlüsse leben wieder auf.

3.4 Nicht rechtzeitige Zahlung des Erstbeitrags oder eines Folgebeitrages kann unter den Voraussetzungen der §§ 37,

38 VVG zum Verlust des Versicherungsschutzes führen. Ist ein Beitrag bzw. eine Beitragsrate nicht rechtzeitig gezahlt und wird der Versicherungsnehmer schriftlich gemahnt, so ist er zur Zahlung der Mahnkosten verpflichtet, deren Höhe sich aus dem Tarif ergibt.

4. Leistungen

Für die Dauer der Anwartschaft besteht kein Anspruch auf Versicherungsleistungen.

5. Ansprüche aus der Anwartschaftsversicherung

5.1 Durch den Abschluss einer Anwartschaftsversicherung erwirbt die versicherte Person das Recht, bei Wegfall der Voraussetzungen gemäß Nr. 2.2 unter den Bedingungen der Nr. 2.3 die Versicherung in der Privaten Studentischen Krankenversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung in Kraft zu setzen. Alle während der Anwartschaftsversicherung eingetretenen Krankheiten und Unfallfolgen sind nach Maßgabe der AVB Tarif PSKV in den Versicherungsschutz eingeschlossen.

5.2 Die Zeit der Anwartschaftsversicherung wird nicht auf die vereinbarte Mindestvertragsdauer gemäß § 13 Teil I Abs. 1 Satz 1 AVB Tarif PSKV angerechnet.

6. Obliegenheiten

Für die Dauer der Anwartschaftsversicherung findet § 9 Abs. 1 bis 4 und Abs. 6 AVB Tarif PSKV keine Anwendung.

7. Ende der Anwartschaftsversicherung

7.1 Kündigung

7.1.1 Der Versicherungsnehmer kann die Anwartschaftsversicherung mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Versorgungsabschnittes kündigen. Die Kündigung kann auf einzelne versicherte Personen beschränkt werden.

7.1.2 Der Versicherer verzichtet in der Anwartschaftsversicherung auf das ordentliche Kündigungsrecht. Die gesetzlichen Bestimmungen über das außerordentliche Kündigungsrecht bleiben unberührt. Die Kündigung kann auf einzelne versicherte Personen beschränkt werden.

7.2 Die Anwartschaftsversicherung endet ferner gemäß Nr. 2.3.

8. Änderung der Besonderen Bedingungen für die Anwartschaftsversicherung

Für eine Änderung der Besonderen Bedingungen für die Anwartschaftsversicherung in der Privaten Studentischen Krankenversicherung gilt § 18 AVB Tarif PSKV.